

# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b>  <i>Armadillidium versicolor</i> Stein, 1859</p> <p><b>Organismengruppe</b>            Binnenasseln</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b>            Ungefährdet</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b>            Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p><b>Aktuelle Bestandssituation</b>            sehr selten</p>
<p><b>Langfristiger Bestandstrend</b>            stabil</p>
<p><b>Kurzfristiger Bestandstrend</b>            stabil</p>
<p><b>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</b>            Ungefährdet</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b>            Kategorie unverändert</p>
<p><b>Weitere Kommentare</b>            Die ungefährdete und vor allem osteuropäisch verbreitete Kugelassel <i>A. versicolor</i> (Abb.: siehe Publikation für Abbildungsnummer) kommt nur im Südosten von Deutschland vor. Dort lebt sie in Wäldern unter der Borke von Bäumen.</p>
<p><b>Arealrand</b>            Nördlich</p>
<p><b>Einbürgerungsstatus</b>            Indigene oder Archäobiota</p>
<p><b>Quelle</b>            Haferkorn, J.; Allspach, A. &amp; Knorre, D.v. (2024): Rote Liste und Gesamtartenliste der Landasseln und Wasserasseln (Isopoda: Oniscidea et Asellota p.p.) Deutschlands – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (8): 38 S.</p>